

Geschäftsbericht 2016



■ Stark im Markt –
nah am Kunden



VR-Bank eG
Region Aachen

Vorstand	3
Gremien	4
Bericht des Vorstandes	7
Bericht des Aufsichtsrates	11
Zusammengefasste Bilanz zum 31.12.2016	12
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2016	14
Standorte	15

Impressum

Herausgeber

VR-Bank eG

Fotos

Studio Strauch
Eschweiler

Gestaltung

Marita Zitzen
Würselen

Druck

Leufgens GmbH
Stolberg

Bilderklärung Umschlag

(Reihenfolge der Bilder von links oben nach rechts unten)

Titelseite

Stolberg – Burg
Bardenberg – Bergarbeiterdenkmal
Würselen – Jungenspielbrunnen
Eilendorf – Brunnen „Junge mit Kuh“
Haaren – Welsche Mühle
Verlautenheide – Plastik „Mensch und Wirtschaft“
Alsdorf – Burg
Mariadorf – Seilscheibe
Baesweiler – Löwenskulptur im Kreisverkehr
Setterich – „Die Marktgruppe“

Rückseite

Eschweiler – Narrenbrunnen
Gressenich – Kapelle
Kohlscheid – Bergarbeiterbrunnen
Herzogenrath – Burg Rode
Merkstein – Pferdebrunnen
Langerwehe – Töpferbrunnen
Broichweiden – Flugplatz Merzbrück
Büsbach – „Der Bareschesser“
Weisweiler – Kraftwerk
Übach-Palenberg – Mühlendenkmal „Op et Mölke“

Vorwort Das Jahr 2016 ...

... brachte nicht die erhoffte Änderung in der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB).

Dabei war und ist eine Wende hin zu wieder steigenden Zinsen mehr als überfällig. Die dauerhaft niedrigen Zinsen beeinträchtigen zunehmend die Leistungsfähigkeit der deutschen Kreditwirtschaft. Das Bankensystem wird – anders als von Politik und Aufsicht beabsichtigt – nicht gestärkt, sondern destabilisiert. Auch die sozialen Sicherungssysteme, wohltätige Stiftungen, Sparer und all jene, die für ihr Alter vorsorgen, leiden unter der aktuellen Lage. Die negativen Folgen der jahrelangen Niedrigzinspolitik schlagen nun massiv durch.

Zusätzliche Belastungen resultieren insbesondere für kleinere und mittlere Banken aus den umfangreichen Anforderungen der Bankenregulierung. Gerade die Genossenschaftsbanken, die während der Finanzmarktkrise der sprichwörtliche Fels in der Brandung waren, werden weit über Gebühr belastet und systematisch benachteiligt. Europäische Vorschriften werden außerdem in der deutschen Gesetzgebung unnötig verschärft; so erschwert z. B. die Wohnimmobilienkreditrichtlinie die Vergabe von Baukrediten und legt als Bürokratiemonster dem angehenden Hausbesitzer unnötig Steine in den Weg.

Mit unternehmerischem Denken und Handeln stellen wir uns diesen Herausforderungen, um den Anforderungen unserer Mitglieder und Kunden bestmöglich gerecht zu werden.

„Stark im Markt – nah am Kunden“ ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern unsere Philosophie, um unsere Geschäftspartner bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Die weitere Erhöhung unserer Beratungsqualität und die Entwicklung intelligenter Produkte für unsere Kunden haben wir uns dauerhaft auf die Agenda geschrieben. In der Digitalisierung sehen wir eine Chance und sinnvolle Ergänzung zu unseren fest in der Region verankerten Geschäftsstellen. Unsere „virtuelle Geschäftsstelle“ sowie unser Kunden-Service-Team werden immer intensiver genutzt.



Nicht zuletzt setzen wir auf ein konsequentes Kosten- und Risikomanagement unserer Bank – unverzichtbar, um den zunehmenden regulatorischen und politisch herbeigeführten Belastungen begegnen zu können. Hierzu zählt auch die kontinuierliche Optimierung unserer betrieblichen Prozesse.

Es bleibt für das Geschäftsjahr 2016 festzuhalten: Das von der VR-Bank eG erwirtschaftete Jahresergebnis liegt über unseren Erwartungen. Die auf Nachhaltigkeit ausgelegte Geschäfts- und Risikostrategie erweist sich als krisenfest, auch in diesen außergewöhnlichen Zeiten.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern und freuen uns auf die fortgesetzt gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

P. Horst Call

Robert Meyer

Aufsichtsrat · Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Prof. Dr. Axel Thomas

Geschäftsführer
Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Peter Herzog

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
stellvertretender Vorsitzender

Rudolf Meyer-Volland

Rechtsanwalt
stellvertretender Vorsitzender

Kirsten Bäuml

Rechtsanwältin

Dipl.-Ing. Heinz Bonenkamp

Architekt und öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger

Willi Eckers

Verwaltungsfachwirt i. R.

Herbert Krauthausen

Steuerberater

Dipl.-Ing. Harald Kühnel

Geschäftsführer

Dr. med. Peter Minderjahn

Arzt und Zahnarzt

Dipl.-Kfm. Thomas Schellhoff

Geschäftsführer i. R.

Vorstand

P. Horst Call

Robert Meyer

Unsere Vertreter

(Stand: 5. April 2017)

Ackermann, Andre, Herzogenrath
Alt, Herbert, Stolberg
Bauer, Stefan, Stolberg
Baues, Petra, Baesweiler
Bauser, Peter, Würselen
Beemelmanns, Franz-Josef, Baesweiler
Behren, Albert, Aachen
Bellefroid, Ralf, Aachen
Biedenbach, Thomas, Alsdorf
Bierling, Josef Jürgen, Alsdorf
Bonnie, Leoni, Stolberg
Bosch, Rainer Norbert, Aldenhoven
Boßhammer, Karl Ludwig, Aachen
Brab, Barbara, Aachen
Braun, Lothar, Stolberg
Braun, Siegfried, Stolberg
Braun, Thomas, Baesweiler
Bresser, Leo, Alsdorf
Breuer, Christoph, Übach-Palenberg
Breuer, Guido, Übach-Palenberg
Buntenbroich, Dr. med. Wolfgang, Eschweiler
Claessen, Hans Peter, Würselen
Classen, Joachim, Würselen
Clemens, Hubert, Alsdorf
Clemens, Josef, Alsdorf
Clemens, Stephan Johannes, Baesweiler
Coenen, Paul Willi, Titz
Conrads, Axel, Stolberg
Cormann, Peter, Stolberg
Cranen, Konrad, Baesweiler
Cryns, Andreas, Stolberg
Dahmen, Andreas, Stolberg
Dautzenberg, Willibert, Aachen
Derichs, Dennis, Würselen
Dittmann, Karl-Heinz, Würselen
Dohmen, Franz-Hubert, Würselen
Dohmen, Gertrud, Alsdorf
Dreßen, Hans-Peter, Übach-Palenberg
Dufrenne, Karl-Heinz, Herzogenrath
Dumke, Andreas, Würselen
Eason, Stuart John, Würselen
Emonds, Ernst, Aachen
Engelen, Hans Josef, Würselen
Engelen, Josef, Herzogenrath
Engels, Wilhelm, Stolberg
Errenst, Gabriele, Würselen
Errenst, Josef, Aachen
Errenst, Karl, Würselen
Eßer, Albert, Eschweiler
Esser, Norbert, Stolberg
Essers, Wolfgang, Herzogenrath
Flecken, Hans-Josef, Baesweiler
Forné, Ralf, Würselen
Förster, Thomas, Simmerath
Förster, Wilfried, Zülpich
Frenken, Heinz-Josef, Stolberg
Fröschen, Thomas, Baesweiler
Fuß, Jochen, Würselen
Fuss, Egon, Heerlen
Gerhards, Martin, Baesweiler
Gerhards, Norbert, Heinsberg
Giebler, Michael, Eschweiler
Gielen, Karl-Heinz, Alsdorf
Göbbels, Günther, Würselen
Grooten, Stephan, Würselen
Grooten, Gustav Hubert, Aachen
Grotensohn, Uwe Anton, Alsdorf
Grouven, Bernd, Langerwehe
Grümmer, Michael, Aachen
Grümmer, Hans Wilhelm, Alsdorf
Grünhage, Harald, Aachen
Guha, Elfriede, Stolberg
Haase, Stefan, Aachen
Hammers, Heinrich, Herzogenrath
Hasse, Joachim, Stolberg
Heinen, Detlef, Baesweiler
Heinen, Werner, Baesweiler
Heinen, Winfried, Stolberg
Helmel, Andreas, Stolberg
Hendriks, Gerhard, Würselen
Hennecken, Astrid, Stolberg
Hillebrand, Burkhard, Alsdorf
Hirth, Georg, Würselen
Hoffmann, Klaus, Alsdorf
Höfels, Günter, Herzogenrath
Höppener, Peter, Linnich
Huppertz, Nicole, Aachen
Hümbts, Wilfried Joseph, Herzogenrath
Ihrlich, Bernd, Stolberg
Imgrund, Karl Heinz, Würselen
Immendorf, Uwe, Stolberg
Jahn, Rainer, Herzogenrath
Jansen, Danja, Baesweiler
Jaschik, Dennis M., Aachen
Jonas, Jörg, Aachen
Juchems, Willi, Baesweiler
Jungen, Bernd, Herzogenrath
Jungen, Uwe, Stolberg
Jungschläger, Peter, Übach-Palenberg
Jussen, Horst, Stolberg
Kaschner, Sylvia, Köln
Katterbach, Volker, Herzogenrath
Kaußen, Hans-Jürgen, Stolberg
Keldenich, Herbert, Kreuzau
Kelleter, Torben, Herzogenrath
Kessel, Michael, Aachen
Keysers, Karl-Josef, Langerwehe
Kirch, Paul, Stolberg
Klinkenberg, Josef, Würselen
Knoben, Hans Adolf, Herzogenrath
Knoben, Rolf, Herzogenrath
Knoben, Sigrid, Herzogenrath

Koerver, Wolfgang, Herzogenrath
 Kohlen, Thomas, Würselen
 Kommer, Kurt, Aachen
 Korsten, Ralf, Stolberg
 Körfer, Hans-Günter, Würselen
 Körfer, Franz-Peter, Würselen
 Körrenzig, Guido, Herzogenrath
 Köttgen, Dieter, Aachen
 Kriescher, Hermann Josef, Würselen
 Kröncke, Dr. Dirk, Würselen
 Kuelzer, Renee, Eschweiler
 Kutsch, Helmut, Stolberg
 Kutschera, Harold, Stolberg
 Lafendt, Gabriele, Würselen
 Lenzen, Richard, Baesweiler
 Lersch, Frank Helmut Karl, Eschweiler
 Lerschen, Heinz, Baesweiler
 Lies, Jörg, Stolberg
 Luchte, Rene, Würselen
 Lüder, Frank, Würselen
 Lüder, Udo, Würselen
 Lütten, Ralf, Aachen
 Magerfleisch, Adrian, Eschweiler
 Manstein, Dr. med. Carl, Baesweiler
 Mänz, Willibert, Baesweiler
 Meisen, Adolf, Baesweiler
 Mertens, Hans-Josef, Würselen
 Mertens, Dr. Heribert, Herzogenrath
 Mertens, Michael, Baesweiler
 Minderjahn, Johann-Mark, Stolberg
 Müller, Uwe, Stolberg
 Nacke, Dirk, Herzogenrath
 Nießen, Josef, Herzogenrath
 Nöllen, Hans-Josef, Stolberg
 Paulus, Dr. Ing. Jürgen, Herzogenrath
 Peiter, Jürgen, Eschweiler
 Pelzer, Hans-Peter, Würselen
 Peters, Dirk, Stolberg
 Pinell, Rudolf, Alsdorf
 Pingen, Andreas, Stolberg
 Pitz, Johann Hans, Roetgen
 Pitz, Heinz-Josef, Stolberg
 Pleyers, Peter Josef, Würselen
 Plum, Franz Josef, Alsdorf
 Pohl, Dieter, Herzogenrath
 Polhammer, Thomas Wilhelm, Aachen
 Radermacher, Gottfried, Übach-Palenberg
 Rambau, Horst, Eschweiler
 Rauber, Michael, Würselen
 Rehr, Birgit, Heinsberg
 Reichow, Thorsten, Düren
 Reinartz, Willi, Übach-Palenberg
 Rohr, Michael, Alsdorf
 Ruers, Ferdinand, Baesweiler
 Rütgers, Karl-Heinz, Stolberg
 Schäfer, Walburga, Herzogenrath
 Schell, Jürgen, Stolberg
 Schleiden, Franz Josef, Alsdorf
 Schmetz, Peter Nikolaus, Herzogenrath
 Schmid, Doris, Stolberg
 Schmidt, Thomas, Stolberg
 Schmitz, Silvia, Baesweiler
 Schneider, Günter, Inden
 Schopen, Thomas, Eschweiler
 Schroeder, Wolfgang, Stolberg
 Schröder, Matthias Wolfgang, Alsdorf
 Schröer, Benedikt Antonius, Aachen
 Sellschopp, Sabine, Stolberg
 Simons, Johannes, Stolberg
 Sommer, Uwe, Raeren
 Steguweit, Martin, Eschweiler
 Steins, Jürgen, Alsdorf
 Steyns, Walter, Stolberg
 Suthau, Ioanna, Eschweiler
 Talke, Regina, Aachen
 Thater, Heidrun, Alsdorf
 Thevis, Dr. Wilhelm, Eschweiler
 Thies, Hasso-Wolf Christian, Herzogenrath
 Thomas, Jörg Johann, Würselen
 Tillmann, Walter, Würselen
 Vazquez-Garcia, Rafael, Alsdorf
 Vierschgens, Jürgen, Wegberg
 Voelkel, Thomas, Herzogenrath
 Vonhoegen, Gottfried, Würselen
 Walmanns, Peter, Herzogenrath
 Weishäupl, Michael, Alsdorf
 Wenge, Michael, Eschweiler
 Wienold, Thomas, Würselen
 Wilden, Willibert, Würselen
 Winnen, Rainer, Eschweiler
 Wirtz, Rene, Herzogenrath
 Wolny, Siegfried, Eschweiler
 Zimmermann, Martin, Würselen

Ersatzvertreter

Jungbauer, Franz Gerold, Eschweiler
 Keller, Frank Michael, Eschweiler
 Keutgen, Karl-Hermann, Aachen
 Klein, Guido, Eschweiler
 Knoblen, Michael, Herzogenrath
 Kradepohl, Paul, Aachen
 Mohr, Thomas, Baesweiler
 Moll, Heinz, Stolberg
 Mommertz, Michael Josef, Würselen
 Palmen, Heinz, Alsdorf
 Riedelbauch, Bernhard, Herzogenrath
 Scholl, Norbert, Stolberg
 Schumacher, Walter, Stolberg

Geschäftsentwicklung 2016

Die deutsche Wirtschaft blieb im Jahr 2016 auf Wachstumskurs. Nach ersten amtlichen Angaben legte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr um kräftige 1,9 % zu. Der Zuwachs hätte allerdings noch höher ausfallen können, wenn das weltwirtschaftliche Umfeld weniger ungünstig gewesen wäre. Über das gesamte Jahr betrachtet blieben die Konsumausgaben der zentrale Treiber der konjunkturellen Entwicklung. Vom Außenhandel und den Investitionen gingen hingegen nur begrenzt Impulse aus.

Für die Finanzmärkte war 2016 kein leichtes Jahr. Das überraschende Votum der Briten für einen Austritt aus der Europäischen Union sorgte im Sommer für einen Höhepunkt an Verunsicherung. Zur Belastungsprobe für Anleger und Investoren wurde auch die Präsidentschaftswahl in den USA.

Die EZB hat im vergangenen Jahr ihre extrem expansive Geldpolitik vor dem Hintergrund der unverändert niedrigen Inflationsraten im Euro-Raum nochmals ausgeweitet. Dabei griffen die europäischen Notenbanker tief in den geldpolitischen Instrumentenkasten. Allerdings haben weder die Niedrigzinspolitik der EZB noch ihre massiven Anleihekäufe die wirtschaftliche Dynamik in den südeuropäischen Ländern merklich angekurbelt. Die dauerhaft niedrigen Zinsen schaden nicht nur den mittelständischen Banken, sie bedrohen vielmehr in ganz erheblichem Maße die Sparkultur in Deutschland. Vor allem jungen Menschen ist nur noch schwer zu vermitteln, dass Sparen nach wie vor notwendig und sinnvoll ist. Die zurzeit entstehenden erkennbaren Versorgungslücken bilden ein schweres Erbe, das wir den kommenden Generationen hinterlassen.

In diesem herausfordernden Umfeld hat sich die VR-Bank eG weiterhin gut behauptet. Wir schauen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, mit einem Ergebnis, das über unseren Erwartungen liegt.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich planmäßig um 2,9 % auf 1.347,3 Mio. Euro. Mit diesem Ergebnis sind wir durchaus zufrieden.

BILANZSUMME

Berichtsjahr	1.347,3 Mio. €
Vorjahr	1.309,5 Mio. €
Veränderung	37,8 Mio. €

Kreditgeschäft

Im Jahr 2016 war die VR-Bank eG erneut ein verlässlicher und gefragter Partner in allen Fragen der gewerblichen und privaten Finanzierung. Den planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen standen in gleicher Höhe (130 Mio. Euro) Finanzierungszusagen gegenüber, so dass sich die Forderungen an Kunden wie im Vorjahr per Saldo auf 755,2 Mio. Euro beliefen. Das Kreditgeschäft mit unseren Kunden zeichnet sich durch eine erstklassige Güte aus, die von der hohen Solidität und Stärke unserer Firmenkunden und privaten Investoren zeugt.

FORDERUNGEN AN KUNDEN

Berichtsjahr	755,2 Mio. €
Vorjahr	755,2 Mio. €
Veränderung	0,0 Mio. €

Einlagengeschäft

Das Einlagengeschäft der VR-Bank eG weist ein anhaltend stabiles Wachstum auf. Insgesamt stiegen die bei uns angelegten Kundengelder im Berichtsjahr um 3,6 % auf 1.098,2 Mio. Euro.

KUNDENEINLAGEN

Berichtsjahr	1.098,2 Mio. €
Vorjahr	1.060,1 Mio. €
Veränderung	38,1 Mio. €

Das Anlageverhalten der Kunden ist deutlich geprägt von der Nullzinspolitik der EZB. So werden verstärkt liquide, kurzlaufende Einlagen nachgefragt, während länger laufende, weniger liquide Einlagen wie Termin- und Spareinlagen zurückgeführt werden. Dementsprechend erhöhten sich die täglich fälligen Einlagen im Jahr 2016 um 15,3 % auf 587,8 Mio. Euro; die befristeten Verbindlichkeiten reduzierten sich um 19,5 % auf 105,6 Mio. Euro, die Spareinlagen um 2,2 % auf 404,9 Mio. Euro. Von unserer im Jahr 2009 begebenen Inhaberschuld-

verschreibung wurde die letzte Tranche in Höhe von 5,0 Mio. Euro 2016 fällig.

Dienstleistungsgeschäft

Der Bausparkasse Schwäbisch Hall vermittelten wir 1.186 Neuverträge (Vorjahr: 1.448) mit einer Gesamtbausparsumme von 55,3 Mio. Euro (Vorjahr: 59,0 Mio. Euro).

In Zusammenarbeit mit der R+V Versicherung konnten 4.642 Neuverträge (Vorjahr: 4.441) in den Sparten Leben, Sach und Unfall abgeschlossen werden.

Nachdem sich im Vorjahr die Umsätze im Wertpapierdienstleistungsgeschäft leicht erhöht hatten, waren diese 2016 wieder rückläufig (14,1 %). Hierin spiegelt sich u. a. die abwartende Haltung der Anleger hinsichtlich der weiteren Zinsentwicklung wider.

Im Geschäftsfeld e@syCredit haben wir der TeamBank Anschaffungsdarlehen mit einem Volumen von 7,9 Mio. Euro (Vorjahr: 8,0 Mio. Euro) vermittelt.

Vermögens- und Finanzlage

Die erneut gute Ertragslage in 2016 ermöglicht es, unsere Eigenkapitalbasis weiter zu stärken. Unter Berücksichtigung einer Zuweisung aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 2,2 Mio. Euro betragen die Ergebnismrücklagen nunmehr 67,0 Mio. Euro.

ERGEBNISRÜCKLAGEN INKL. ZUWEISUNG AUS DEM BILANZGEWINN*

Berichtsjahr	67,0 Mio. €
Vorjahr	64,8 Mio. €
Veränderung	2,2 Mio. €

* vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung

Die Eigenkapitalstruktur ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil an Rücklagen. Die Kernkapitalquote und die Gesamtkennziffer liegen mit Werten von 15,6 % bzw. 21,6 % mit deutlichem Abstand über den von der Aufsicht festgesetzten Mindesthöhen. Die Vermögenslage der Bank ist geordnet. Alle Vorschriften des Kreditwesengesetzes wurden während des Berichtszeitraumes eingehalten.

Die Forderungen an Kunden sind auch zum Jahresende 2016 mit besonderer Vorsicht bewertet worden. Die für erkennbare und latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie die vorhandenen Vorsorgereserven gem. § 340f HGB wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt. Dank ihrer guten Kapitalausstattung konnte die VR-Bank eG allen vertretbaren Kreditwünschen ihrer Kunden entsprechen.

Der Bestand an Wertpapieren wurde im Jahr 2016 um 77,3 Mio. Euro auf 375,0 Mio. Euro ausgeweitet. Die Wertpapieranlagen dienen ausschließlich der Liquiditätsreserve und werden grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die andauernde Niedrigzinsphase und die sehr flache Zinsstrukturkurve waren die Gründe dafür, uns im Eigenanlagen-geschäft überwiegend mittelfristig auszurichten. Sämtliche Investitionen erfolgten in Papiere mit ausgeprägtem Investmentgrade.

Unsere Bank ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.

BANKGUTHABEN

Berichtsjahr	133,1 Mio. €
Vorjahr	177,9 Mio. €
Veränderung	- 44,8 Mio. €

WERTPAPIERE

Berichtsjahr	375,0 Mio. €
Vorjahr	297,7 Mio. €
Veränderung	77,3 Mio. €

Ertragslage

Der Zinsüberschuss inklusive der laufenden Erträge verminderte sich infolge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. Euro auf 29,8 Mio. Euro.

Der Provisionsüberschuss erhöhte sich leicht um 1,5 % auf 7,6 Mio. Euro und lag damit um 0,1 Mio. Euro oberhalb des Vorjahreswertes.

ZINSÜBERSCHUSS

Berichtsjahr	29,8 Mio. €
Vorjahr	30,9 Mio. €
Veränderung	- 1,1 Mio. €

PROVISIONSÜBERSCHUSS

Berichtsjahr	7,6 Mio. €
Vorjahr	7,5 Mio. €
Veränderung	0,1 Mio. €

Der Personalaufwand einschließlich der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und -unterstützung verringerte sich um 8,6 % auf 14,6 Mio. Euro. Die anderen Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich um 2,9 % auf 7,1 Mio. Euro.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS-AUFWENDUNGEN

a) Personalaufwand

Berichtsjahr	14,6 Mio. €
Vorjahr	16,0 Mio. €
Veränderung	- 1,4 Mio. €

b) andere Verwaltungsaufwendungen

Berichtsjahr	7,1 Mio. €
Vorjahr	7,3 Mio. €
Veränderung	- 0,2 Mio. €

Gewinnverwendung

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr errechnet sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 2.699.292,34 Euro.

Der Vertreterversammlung wird im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat folgende Gewinnverwendung vorgeschlagen.

GEWINNVERWENDUNG

5,00 % Dividende	390.439,77 €
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	300.000,00 €
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	1.900.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	108.852,57 €
Bilanzgewinn	2.699.292,34 €

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die VR-Bank eG hat 2016 in einem schwierigen Umfeld ein durchaus zufriedenstellendes Geschäftsergebnis erzielt.

Dies wäre ohne die fachliche Kompetenz, das Engagement und die Lernbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Sie bieten die Basis für die nachhaltige und erfolgreiche Positionierung unserer Bank im Wettbewerb. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zu diesem positiven Ergebnis beigetragen haben.

Die permanente Qualifizierung und Weiterentwicklung unseres Personals hat für uns nach wie vor einen herausragenden Stellenwert. 2016 besuchten 95 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 259 Arbeitstagen externe Fortbildungseinrichtungen.

Zusätzlich haben wir in Fortführung besonderer vertrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen 79 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr-tägigen Inhouse-Veranstaltungen und Praxisbegleitungsphasen vor Ort in den Geschäftsstellen geschult und gecoacht.

Zum Jahresende 2016 beschäftigte die VR-Bank eG insgesamt 285 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 189 Vollzeit- und 35 Teilzeitbeschäftigte, 32 Auszubildende, 12 Inaktive (z. B. Elternzeit, Passivphase der Altersteilzeit, Langzeitkranke) sowie 17 Reinigungskräfte und Aushilfen.

Ausblick

Für die Geschäftsjahre 2017 und 2018 erwarten wir eine stabile konjunkturelle Wirtschaftsentwicklung und prognostizieren eine positive Entwicklung unserer Geschäftspositionen. Dabei gehen wir davon aus, dass es uns gelingt, die in unserem Geschäftsgebiet vorhandenen Marktpotenziale weiter auszuschöpfen.

Im Kundenkreditgeschäft streben wir für die nächsten beiden Geschäftsjahre ein Wachstum von jeweils 4 % bis 5 % an, wobei unsere risikobewusste Kreditvergabepolitik weiterhin im Vordergrund steht.

Mit Blick auf das Einlagengeschäft planen wir wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase und der intensiven Nachfrage unserer Kunden nach Anlageprodukten unserer Verbundpartner für die Jahre 2017 und 2018 eine Bestandsreduzierung von jeweils rund 1 %.

Im Dienstleistungsgeschäft erwarten wir Steigerungen der Umsätze im Wertpapiergeschäft mit Kunden. Bei der Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungen gehen wir von moderaten Steigerungen gegenüber dem Berichtsjahr aus. Im Konsumentenkreditgeschäft wollen wir unsere Marktposition auch in den nächsten beiden Jahren weiter festigen. Langfristige Finanzierungswünsche wollen wir weiterhin bevorzugt aus eigenen Mitteln bedienen, so dass das Vermittlungsgeschäft im Bereich der Wohnungsbaukredite voraussichtlich auf dem heutigen Niveau verbleiben wird.

Alles in allem prognostizieren wir für die nächsten beiden Geschäftsjahre einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.

Schlussbemerkungen

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates, die unsere Arbeit konstruktiv und kritisch begleitet und unterstützt haben.

Unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern danken wir für die gute und erfolgreiche Partnerschaft sowie für das entgegengebrachte Vertrauen.

Allen Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, den Verbänden der Wirtschaft, insbesondere dem Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V. und dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., unserer genossenschaftlichen Zentralbank sowie der Deutschen Bundesbank danken wir für die kooperative Zusammenarbeit.

Würselen, im Mai 2017

Der Vorstand

P. Horst Call



Robert Meyer

Der Aufsichtsrat der VR-Bank eG und die von ihm gebildeten Ausschüsse haben im Geschäftsjahr 2016 die Geschäftsführung des Vorstandes entsprechend den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften überwacht sowie über die vorgelegten zustimmungsbedürftigen Geschäfte entschieden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften hat der Aufsichtsrat einen Kreditausschuss, einen Ausschuss für Jahresabschlussprüfung, einen Ausschuss für Kostenprüfung sowie einen Ausschuss für Kreditprüfung gebildet. Im Geschäftsjahr 2016 haben elf Sitzungen des Aufsichtsrates sowie eine Vielzahl von Ausschuss- und Arbeitskreissitzungen stattgefunden. In dringenden Fällen stimmte der Aufsichtsrat wesentlichen Geschäftsvorfällen zwischen den Sitzungen im Wege des schriftlichen Beschlussverfahrens zu.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Bank, den allgemeinen Geschäftsverlauf und die Risiken regelmäßig, zeitnah und umfassend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat wurde ferner über die Umsetzung der strategischen und organisatorischen Ausrichtung der Bank unterrichtet sowie laufend über die Entwicklung der Rentabilität, des regulatorischen Eigenkapitals und der Risikotragfähigkeit der Bank informiert.

Der Aufsichtsrat hat diese Themen sowie die aktuellen Entwicklungen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und die Geschäftsführung überwacht. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2016 sowie der Lagebericht wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V., Münster, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dabei wurde die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt.

Der Aufsichtsrat wurde umfassend über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung informiert. Nach eingehender Erörterung und intensiver Prüfung des Jahresabschlusses hat sich der



Aufsichtsrat dem Urteil des genossenschaftlichen Prüfungsverbandes uneingeschränkt angeschlossen und sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss und dem Lagebericht einverstanden erklärt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festzustellen und den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes zu genehmigen.

Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung scheiden die Herren Bonenkamp, Kühnel und Dr. Minderjahn aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl von Herrn Heinz Bonenkamp ist auf Grund des Erreichens der satzungsmäßigen Altersgrenze nicht mehr möglich.

Die Wiederwahl der Herren Harald Kühnel und Dr. Peter Minderjahn ist zulässig und wird vom Aufsichtsrat empfohlen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für ihren engagierten Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Würselen, im Mai 2017

Der Aufsichtsrat

Prof. Dr. Axel Thomas
(Vorsitzender)

Der vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss der VR-Bank eG, aus dem hier die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form wiedergegeben sind, wird voraussichtlich im 2. Halbjahr im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Aktivseite

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Barreserve	28.639	28.449	190	0,7
Forderungen an Kreditinstitute	133.098	177.942	- 44.844	- 25,2
Forderungen an Kunden	755.173	755.151	22	0,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	375.017	297.664	77.353	26,0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	34.514	28.794	5.720	19,9
Treuhandvermögen	4	7	- 3	- 42,9
Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	9.708	10.495	- 787	- 7,5
Übrige Aktivposten	11.097	10.954	143	1,3
Summe der Aktiva	1.347.250	1.309.456	37.794	2,9

Passivseite

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107.202	116.091	- 8.889	- 7,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.098.233	1.055.078	43.155	4,1
darunter:				
Spareinlagen	404.871	413.911	- 9.040	- 2,2
Täglich fällige Verbindlichkeiten	587.767	509.952	77.815	15,3
Befristete Verbindlichkeiten	105.595	131.215	- 25.620	- 19,5
Verbriefte Verbindlichkeiten (Inhaberschuldverschreibungen)	0	5.040	- 5.040	- 100,0
Kundengelder insgesamt	1.098.233	1.060.118	38.115	3,6
Treuhandverbindlichkeiten	4	7	- 3	- 42,9
Rückstellungen	29.513	30.033	- 520	- 1,7
Fonds für allgemeine Bankrisiken	35.000	28.000	7.000	25,0
Übrige Passivposten	1.965	1.761	204	11,6
Eigenkapital	75.333	73.446	1.887	2,6
darunter:				
Gezeichnetes Kapital	7.834	8.082	- 248	- 3,1
Ergebnisrücklagen	64.800	62.700	2.100	3,3
Bilanzgewinn	2.699	2.664	35	1,3
Summe der Passiva	1.347.250	1.309.456	37.794	2,9
Eventualverbindlichkeiten	3.924	4.004	- 80	- 2,0
Geschäftsvolumen	1.351.174	1.313.460	37.714	2,9
Unwiderrufliche Kreditzusagen	36.110	34.011	2.099	6,2

	Geschäftsjahr Tsd. EUR	Vorjahr Tsd. EUR	Veränderungen Tsd. EUR	%
Zinserträge	34.919	38.512	- 3.593	- 9,3
Zinsaufwendungen	5.772	8.120	- 2.348	- 28,9
Laufende Erträge aus Beteiligungen und nicht festverzinslichen Wertpapieren	620	485	135	27,8
Provisionsüberschuss	7.607	7.498	109	1,5
Sonstige betriebliche Erträge	1.452	1.301	151	11,6
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen darunter:	21.704	23.293	- 1.589	- 6,8
Personalaufwand	14.588	15.968	- 1.380	- 8,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	7.116	7.325	- 209	- 2,9
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.230	1.314	- 84	- 6,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.075	2.086	- 11	- 0,5
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere	5.462	2.834	2.628	92,7
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0	137	- 137	
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	8.355	10.012	- 1.657	- 16,6
Außerordentliches Ergebnis	5.193	0	5.193	
Steuern	3.970	3.421	549	16,0
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	7.000	4.000	3.000	75,0
Jahresüberschuss	2.578	2.591	- 13	- 0,5
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	121	73	48	65,8
Bilanzgewinn	2.699	2.664	35	1,3



Zentrale

Kaiserstraße 75-79
52146 Würselen

Telefon
Telefax

02405 608-0
02405 608-1444

Bankleitzahl
BIC
E-Mail
Internet

391 629 80
GENODED1WUR
info@vrbank-eg.de
www.vrbank-eg.de

Geschäftsstellen

Aachen-Eilendorf
Aachen-Haaren
Aachen-Verlautenheide
Alsdorf-Zentrum
Alsdorf-Broicher Siedlung
Alsdorf-Mariadorf
Baesweiler-Zentrum
Baesweiler-Setterich
Eschweiler-Zentrum
Eschweiler-Weisweiler
Herzogenrath-Zentrum
Herzogenrath-Kohlscheid
Herzogenrath-Merkstein
Langerwehe
Stolberg-Zentrum
Stolberg-Atsch
Stolberg-Breinig
Stolberg-Büsbach

Telefon 0241 55508-0
Telefon 0241 9698-0
Telefon 02405 4471-0
Telefon 02404 9893-0
Telefon 02404 95789-0
Telefon 02404 96500-0
Telefon 02401 9161-0
Telefon 02401 609-0
Telefon 02403 795-0
Telefon 02403 99000-0
Telefon 02406 801-0
Telefon 02407 9569-0
Telefon 02406 96006-0
Telefon 02423 94980-0
Telefon 02402 108-0
Telefon 02402 9515-0
Telefon 02402 9381-0
Telefon 02402 90335-0

Stolberg-Donnerberg
Stolberg-Gressenich
Stolberg-Mausbach
Übach-Palenberg
Würselen-Bardenberg
Würselen-Broichweiden
Würselen-Linden-Neusen

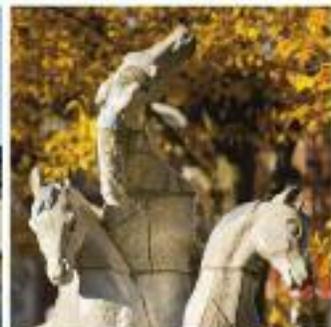
Telefon 02402 90345-0
Telefon 02409 7029-0
Telefon 02402 98010-0
Telefon 02451 912738-0
Telefon 02405 4239-0
Telefon 02405 4238-0
Telefon 02405 4558-0

Weitere Geldautomaten

Alsdorf-Mariadorf, Eschweilerstraße 2d
Baesweiler, BFT-Tankstelle, Aachener Straße 205
Baesweiler, Bäckerei Paulussen, Aachener Straße 334
Baesweiler-Loverich, Josefstraße 26
Herzogenrath-Straß, Media Markt, Voccartstraße 66
Stolberg-Münsterbusch, Prämienstraße 221
Stolberg-Vicht, Rumpfenstraße 1
Übach-Palenberg, Roermonder Straße 66
Würselen-Aachener Kreuz, Schumanstraße 13



**Stark im Markt –
nah am Kunden**



VR-Bank eG

Zentrale

Kaiserstraße 75-79

52146 Würselen

Telefon 02405 608-0

Telefax 02405 608-1444

E-Mail info@vrbank-eg.de

Internet www.vrbank-eg.de